



WIRTSCHAFTSBERATUNG AG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2016

Abfallwirtschaftsbetrieb des
Landkreises Tübingen

Auftrag: 0.0034430.00

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen
Bilanz zum 31. Dezember 2016

Aktivseite	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	Passivseite
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und ähnliche Rechte		581.390,87	491.473,01	345.374,97	387.276,50
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	75.235,31	99.126,40			905.674,78
2. Betriebseinrichtungen der Abfallsammlung	1.644.184,75	1.720.506,98			-463.791,03
3. Betriebseinrichtung der Abfallablagerung	644.955,00	685.244,62			0,00
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	9.683,12	12.614,24			442.735,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.841,21	7.968,62			2.157.396,98
6. Anlagen im Bau	3.142,15	11.468,17	2.388.041,54	1.478.542,10	2.600.131,98
		<u>3.118.319,90</u>	<u>2.879.514,55</u>		
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	410.619,37	511.552,03			676.770,69
2. Forderungen an den Landkreis Tübingen	4.295.082,99	3.083.987,24			604.037,95
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.201,00	7.751,58	4.707.903,36	560.728,88	513.532,81
		<u>3.603.290,85</u>	<u>3.083.987,24</u>		3.429.611,15
II. Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand					
		131.336,15			
		<u>3.734.627,00</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
		5.956,48			
		<u>6.858.903,38</u>	<u>7.680.147,08</u>	<u>7.680.147,08</u>	<u>6.858.903,38</u>

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. bis 31.12.)

	2016		2015	
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		15.297.006,52		15.049.074,83
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>4.939,82</u>		<u>28.138,25</u>
			15.301.946,34	15.077.213,08
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		12.049.842,19		11.755.424,87
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	594.324,58			570.297,07
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>224.703,69</u>			<u>287.210,77</u>
		819.028,27		857.507,84
davon für Altersversorgung:	(111.317,91)			(166.481,11)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		433.095,56		465.025,18
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>995.243,62</u>		<u>925.211,78</u>
			14.297.209,64	14.003.169,67
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1.986,13	5.429,32
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			<u>34.107,93</u>	<u>48.605,14</u>
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			972.614,90	1.030.867,59
10. Entnahme (-)/Einstellung (+) Gebührenauf- gleichsrückstellung			<u>-11.535,00</u>	<u>125.192,81</u>
11. Jahresgewinn/-verlust			<u><u>984.149,90</u></u>	<u><u>905.674,78</u></u>

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns

- Auf neue Rechnung vorzutragen 984.149,90

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen
Erfolgsübersicht 2016

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Allgemeine Verwaltung	Abfallwirtschaft	Erddeponien	Duale Systeme
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Materialaufwand					
a) Bezug von Fremden	12.049.842,19	0,00	10.422.070,70	1.450.414,70	177.356,79
b) Bezug von Betriebszweigen	0,00	0,00			
2. Löhne und Gehälter	594.324,58	0,00	561.560,34	11.204,53	21.559,71
3. Soziale Abgaben	113.385,78	0,00	107.481,52	2.004,14	3.900,12
4. Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	111.317,91	0,00	106.161,16	2.359,19	2.797,56
5. Abschreibungen	433.095,56	0,00	159.421,45	272.995,77	678,34
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.107,93	0,00	28.397,56	5.710,37	0,00
7. Einstellung in die Gebührenaussgleichsrückstellung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Andere betriebliche Aufwendungen	995.243,62	282.629,45	661.439,04	1.905,31	49.269,82
9. Summe 1 bis 8	14.331.317,57	282.629,45	12.046.531,77	1.746.594,01	255.562,34
10. Umlage der Spalte 3	Zurechnung + 282.629,45	0,00	279.040,06	3.589,39	0,00
	Abgabe - -282.629,45	-282.629,45	0,00	0,00	0,00
11. Leistungsausgleich der Aufwandsbereiche	Zurechnung + 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Abgabe - 0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		-282.629,45			
12. Aufwendungen 1 bis 11	14.331.317,57	0,00	12.325.571,83	1.750.183,40	255.562,34
13. Betriebserträge					
a) Nach der GuV-Rechnung	15.301.946,34		13.158.948,97	1.908.711,20	234.286,17
b) Aus Lieferungen an andere Betriebszweige	0,00		0,00	0,00	0,00
c) Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung	11.535,00		0,00	11.535,00	0,00
14. Betriebserträge insgesamt			13.158.948,97	1.920.246,20	234.286,17
15. Betriebsergebnis	982.163,77		833.377,14	170.062,80	-21.276,17
16. Finanzerträge	1.986,13		1.417,13	569,00	0,00
17. Unternehmensergebnis Jahresgewinn	984.149,90		834.794,27	170.631,80	-21.276,17

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen
Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2016 (01.01.-31.12.)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	Restbuchwerte am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwerte zu Beginn des Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungs- satz	Durchschnittlicher Restbuchwert
	Euro	Euro	Euro	+ / - / .	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
Konzessionen und ähnliche Rechte	1.176.866,81	0,00	0,00	0,00	1.176.866,81	595.475,94	89.917,86	0,00	685.393,80	491.473,01	581.390,87	7,6%	41,8%
Zwischensumme:	1.176.866,81	0,00	0,00	0,00	1.176.866,81	595.475,94	89.917,86	0,00	685.393,80	491.473,01	581.390,87	7,6%	41,8%
II. Sachanlagen													
1. Bauten auf fremden Grundstücken	394.839,88	0,00	0,00	0,00	394.839,88	295.713,48	23.891,09	0,00	319.604,57	75.235,31	99.126,40	6,1%	19,1%
2. Betriebsrichtungen der Abfalleinsammlung	2.131.447,33	69.758,40	1.716,06	0,00	2.199.489,67	410.940,35	144.364,57	0,00	555.304,92	1.644.184,75	1.720.506,98	6,6%	74,8%
3. Betriebsrichtung der Abfallablagerung	2.935.248,29	0,00	0,00	127.476,62	3.062.724,91	2.250.003,67	167.766,24	0,00	2.417.769,91	644.955,00	685.244,62	5,5%	21,1%
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	98.484,58	966,28	0,00	0,00	99.450,86	85.870,34	3.897,40	0,00	89.767,74	9.683,12	12.614,24	3,9%	9,7%
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	43.953,62	6.130,99	3.437,83	0,00	46.646,78	35.985,00	3.258,40	3.437,83	35.805,57	10.841,21	7.968,62	7,0%	23,2%
6. Anlagen im Bau	11.468,17	119.150,60	0,00	-127.476,62	3.142,15	0,00	0,00	0,00	0,00	3.142,15	11.468,17	-	-
Zwischensumme:	5.615.441,87	196.006,27	5.153,89	0,00	5.806.294,25	3.078.512,84	343.177,70	3.437,83	3.418.252,71	2.388.041,54	2.536.929,03	5,9%	41,1%
Gesamt	6.792.308,68	196.006,27	5.153,89	0,00	6.983.161,06	3.673.988,78	433.095,56	3.437,83	4.103.646,51	2.879.514,55	3.118.319,90	6,2%	41,2%

EIGENBETRIEB ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB DES LANDKREISES TÜBINGEN

A N H A N G

für das Wirtschaftsjahr 2016

(01.01. bis 31.12.)

I. Grundsätzliche Angaben

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen wird aufgrund des Kreistagbeschlusses des Landkreises Tübingen vom 22. Juli 1998 seit 01. Januar 1999 als Eigenbetrieb nach § 1 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) geführt. Die Betriebssatzung vom 22. Juli 1998 wurde zuletzt durch die Änderungssatzung vom 21. März 2012 geändert, die zum 1. April 2012 Gültigkeit erlangte.

II. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2009, und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 7. Dezember 1992. Für die Darstellung des Anlagespiegels wurden die Formblätter 2 und 3 der EigBVO BW angewendet.

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz) und Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt.

Der größeren Klarheit wegen wurden in der Bilanz gemäß § 265 Abs. 5 HGB beim Sachanlagevermögen zusätzlich die Positionen "Betriebseinrichtung der Abfallentsorgung", "Betriebseinrichtung der Abfallablagerung" und bei den Verbindlichkeiten die Position "Verbindlichkeiten gegenüber ZAV" aufgenommen.

Soweit Davon-Vermerke wahlweise in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind diese insgesamt im Anhang aufgeführt.

Positionen die weder im laufenden Jahr noch im Vorjahr einen Betrag aufweisen (sog. Leerposten), werden nicht aufgeführt (§ 265 Abs. 8 HGB).

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen angesetzt worden. Die Nutzungsdauer wird nach betriebspezifischen örtlichen Gegebenheiten festgelegt. Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear. Abweichend davon werden die Konzessionen, Bauten auf fremden Grundstücken und Betriebseinrichtungen für die Erddeponien volumenabhängig abgeschrieben.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 410,- wurden im Jahre des Zugangs als geringwertige Wirtschaftsgüter sofort in voller Höhe abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Pensionsrückstellungen wurden gem. § 253 HGB mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB). Das Verrechnungsgebot von "Planvermögen" mit den Pensionsrückstellungen (§ 246 Abs. 2 HGB) wurde berücksichtigt. Pensionsrückstellungen wurden gem. § 253 Abs. 2 S. 2 HGB pauschal mit einem einer Restlaufzeit von 15 Jahren entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Sie sind nach § 253 HGB mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen künftige Preis- und Kostensteigerungen. Eine Abzinsung der Gebührenausgleichsrückstellungen ist aufgrund kurzfristigen Charakters nicht erfolgt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenden Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

2. Umlaufvermögen

Angaben zu Forderungen

Die Forderungen an den Landkreis Tübingen betreffen überwiegend den beim Landkreis geführten Kassenbestand. In den Forderungen sind keine Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.

Barmittel

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Aktivierte Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten betrifft die Ausgleichszahlungen für die Deponie Schinderklinge. Der Posten wird entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst.

Latente Steuern

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen nimmt hoheitliche Aufgaben wahr. Diese Tätigkeiten unterliegen nicht der Ertragsteuer. Hieraus können dementsprechend keine latenten Steuern erwachsen.

3. Eigenkapital

Stammkapital

Lt. § 2 der Satzung ist kein **Stammkapital** festgesetzt.

Rücklage "freie Zinserträge"

Hier sind Zinserträge aus Geldanlagen ausgewiesen, die lt. GPA nicht den Gebührenschuldner gutgebracht werden müssen.

4. Rückstellungen

Pensionsrückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen zum Barwert unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden pauschal nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahren abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz beträgt 3,24 % (7-Jahres Durchschnitt). Ferner liegt ein Gehalts- sowie Rententrend von jeweils 2,00% zugrunde.

Die Rückstellungen für Pensionen sind für 2 Anwärter gebildet worden.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.2016 €	Zuführung €	Auflösung €	Inanspruch- nahme €	31.12.2016 €
Gebührenausgleichs- rückstellungen	169.654,86	0,00	0,00	11.535,00	158.119,86
Deponiefolgekosten	1.898.848,53	473.851,00	0,00	26.349,21	2.346.350,32
Prüfung und Beratung	15.000,00	9.115,10	0,00	9.115,10	15.000,00
Interne Abschlusserstellung	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00
Urlaubsverpflichtungen	34.534,00	3.549,00	0,00	0,00	38.083,00
Altersteilzeitregelung	34.359,59	0,00	0,00	34.359,59	0,00
Offene Rechnungen IIRU Bescheidversand	0,00	7.150,00	0,00	0,00	7.150,00
	2.157.396,98	498.665,10	0,00	86.358,90	2.569.703,18

Die Bewertung der Altersteilzeitverpflichtungen erfolgte zum Barwert der Verpflichtung nach den Regelungen der IDW Stellungnahme vom 18. November 1998 in Verbindung mit dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG - BGBl I Nr. 27 vom 28. Mai 2009, 5. 1102). Bei der Berechnung wurde der in der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) festgelegte Rechnungszins für den Bilanzstichtag angesetzt. Altersteilzeitrückstellungen betreffen zwei Mitarbeiter, deren Freistellungsphase in 2016 ausläuft.

Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

Die langfristigen Rückstellungen wurden mit dem von der Bundesbank veröffentlichtem Abzinsungsfaktor von 1,59% - 3,36 % abgezinst; ein erwarteter Inflationsfaktor bis zur Höhe von 2,5 % wurde berücksichtigt.

Aufgrund der geänderten Bewertung von Rückstellungen im Rahmen des BilMoG zum 1. Januar 2010 (BilMoG-Eröffnungsbilanz) ergab sich bei den Rückstellungen für Deponiefolgekosten eine Überdeckung im Vergleich zum alten Ansatz zum 31. Dezember 2009 von T€ 397.

Die Rückstellungen wurden unter Anwendung des Wahlrechts des Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB mit ihrem Betrag zum 31. Dezember 2009 beibehalten. Zum 31. Dezember 2016 ergibt sich weder ein Betrag der Über- noch Unterdeckung. (Vorjahr Überdeckungsbetrag in Höhe von T€ 5).

5. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Es bestehen folgende Restlaufzeiten:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag €	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr €	über 1 Jahr €	davon über 5 Jahre €
1. Gegenüber Kreditinstituten	1.478.542,10	156.727,60	1.321.814,50	744.000,00
2. Aus Lieferungen und Leistungen	194.151,77	194.151,77	0,00	0,00
3. Gegenüber dem Landkreis Tübingen	629.715,00	629.715,00	0,00	0,00
4. Gegenüber dem ZAV	560.728,88	560.728,88	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	2.863.137,75	1.541.323,25	1.321.814,50	744.000,00

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Tübingen betreffen gleichzeitig Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem ZAV betreffen mit T€ 561 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

6. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im Wirtschaftsjahr 2016 gibt es kein Geschäftsvorfall, der passivisch abzugrenzen ist.

7. Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	2016 €	2015 €	Abweichung €
Benutzungsgebühren	11.786.759,28	11.430.552,95	356.206,33
Müllsackverkauf	153.967,75	150.182,80	3.784,95
Laubsackverkauf	21.164,80	24.223,20	-3.058,40
Inlett-Frostsackverkauf	8.398,60	9.256,90	-858,30
Banderolenverkauf	7.680,00	7.290,00	390,00
Erddeponiebetrieb	1.908.568,20	1.921.061,10	-12.492,90
DSD-Erstattungen	234.286,15	232.284,18	2.001,97
Abfallverwertung	1.176.061,74	1.274.098,57	-98.036,83
Altbehälterverwertung	0,00	125,13	-125,13
Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	120,00	0,00	120,00
	15.297.006,52	15.049.074,83	247.931,69

Das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) ist am 22. Juli 2015 bekannt gemacht worden (BGBl. I S. 1245) und gemäß dessen Artikel 9 am 23. Juli 2015 in Kraft getreten.

Die geänderten Vorschriften des HGB sind erstmals für nach dem 31. Dezember 2015 beginnende Geschäftsjahre anzuwenden. Künftig ist der Umsatzerlösbegriff weiter gefasst. Demnach sind Umsatzerlöse die Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung von Produkten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen der Kapitalgesellschaft nach Abzug von Erlöschmälerungen und der Umsatzsteuer sowie sonstiger direkt mit dem Umsatz verbundener Steuern auszuweisen. Folglich wurden Erlöse aus Vermietung und Verpachtung unter der Position Umsatzerlöse in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen und nicht mehr wie bisher unter den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Erträge aufgrund von Komposterverkauf und Abfallberatung (T€ 2), Erträge aufgrund diverser Kostenersätze und Bußgelder (T€ 2) sowie Verwaltungsgebühren (T€ 1).

Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2016 €	2015 €	Abweichung €
Einsammlung			
Restmüll	1.337.326,14	1.455.179,71	-117.853,57
Biomüll	847.069,85	830.939,43	16.130,42
	2.184.395,99	2.286.119,14	-101.723,15
Entsorgung			
Restmüll	3.942.584,73	3.882.064,08	60.520,65
Biomüll	696.036,00	604.295,87	91.740,13
	4.638.620,73	4.486.359,95	152.260,78
Problemstofffassung	107.079,68	112.378,90	-5.299,22
Abrufkartenmanagement	26.711,20	28.961,32	-2.250,12
Elektronikschrott incl. Kühlgeräte	85.521,15	93.596,15	-8.075,00
Altholz	220.282,19	210.595,52	9.686,67
Altpapier	1.381.146,85	1.410.659,68	-29.512,83
Sperrmüll	1.074.625,81	1.111.804,96	-37.179,15
Häckselmaterial	398.999,92	298.456,91	100.543,01
DSD-Glascontainerstandorte	177.356,79	175.841,28	1.515,51
Behälterkosten incl. Erstverteilung	213.104,02	228.739,09	-15.635,07
KST Zuschlag	74.345,37	0,00	74.345,37
Sonstiges	17.237,79	21.233,23	-3.995,44
	3.776.410,77	3.692.267,04	84.143,73
Deponiefolgekosten	473.851,00	317.501,00	156.350,00
Auffüllentschädigung Betriebsanlagen	255.033,66	279.461,13	-24.427,47
Betriebsaufwand (Erddeponien)	721.530,04	693.716,61	27.813,43
	1.450.414,70	1.290.678,74	159.735,96
	12.049.842,19	11.755.424,87	294.417,32

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2016 €	2015 €
Verwaltungskosten Landkreis Tübingen	421.874,41	391.742,25
EDV-Aufwand	301.906,74	293.819,24
Fernsprechaufwand, Porti und Frachten	65.883,45	66.513,61
Öffentlichkeitsarbeit	80.668,51	61.723,58
Sitzungsgelder Verwaltungsgremien	75.580,00	61.426,00
Prüfung und Beratung	20.394,16	25.095,67
Verluste aus Forderungsabgängen	14.921,38	9.766,47
Versicherungen	296,87	291,70
übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	13.718,10	14.833,26
	995.243,62	925.211,78

Die periodenfremden Aufwendungen des Wirtschaftsjahres belaufen sich auf T€ 15 (Verluste aus Forderungsabgängen).

V. Ergänzende Angaben

1. Wahrnehmung der Organfunktion

Organe des Eigenbetriebes sind nach § 3 der Betriebssatzung:

der Kreistag
der Verwaltungs- und Technische Ausschuss
der Landrat und
die Betriebsleitung.

Gemäß § 9 Abs. 2 EigBG wurden die Aufgaben des Betriebsausschusses (§ 8 EigBG) auf den Verwaltungs- und Technischen Ausschuss des Kreistags übertragen:

Betriebsleiterin: Frau Dr. Sibylle Kiefer

Dem Verwaltungs- und Technischen Ausschuss gehören an:

Walter, Joachim (Landrat), Vorsitzender
Neher, Stephan (Oberbürgermeister), 1. stellv. Vorsitzender
Steinacker, Andreas (Diplom-Geograf), 2. stellv. Vorsitzender (neu berufen)
Rutz, Cordula (Agrarwissenschaftlerin), 2. stellv. Vorsitzender (ausgeschieden)
Hahn, Robert (Beamter), 3. stellv. Vorsitzender

sowie folgende:

Mitglieder:

Beser	Hans	Bankkaufmann
Bleicher, Dr.	Wolfgang	Wissenschaftlicher Angestellter
Braungardt-Friedrichs	Erika	Lehrerin a.D.
Bulander	Maichael	Oberbürgermeister
Dreher-Reeß	Gabriele	Keramikmeisterin/Hausfrau
Engesser	Thomas	Bürgermeister
Gutbrod	Heidi	Jugend- und Heimerzieherin (neu berufen)
Hahn	Robert	Beamter
Halm	Christel	Bürgermeisterin
Heß	Steffen	Bürgermeister
Hickmann	Gerd	Verkehrsplaner
Hofelich	Manfred	Bürgermeister a.D.
Höritzer	Gebhard	Kreishandwerksmeister
Kehrer-Bleicher	Gisela	Sonderschullehrerin
Kracht, Dr.	Sabine	Diplom Biologin
Lambrecht	Klaus	Diplom-Physiker
Lucke	Michael	1. Bürgermeister (ausgeschieden)
Neher	Stephan	Oberbürgermeister (neu berufen)
Nill	Werner	Malermeister
Platzwahl	Claudia	Verwaltungsangestellte (neu berufen)
Raich	Hans-Joachim	Bürgermeister a.D.
Rebmann, Dr.	Hans	Arzt
Reichert	Joseph Otto	Bürgermeister
Sambeth	Hermann	Kriminaldirektor a.D.
Schimpf	Martin	Braumeister
Schmid	Gunter	Bürgermeister
Schöning	Dietmar	Parlamentarischer Berater
Steinacker	Andreas	Diplom-Geograf
Strasdeit	Bernhard	Geschäftsführer
Wicker	Hubert	Ministerialdirektor
Wiest	Georg	Geschäftsführer
Zimmermann	Jörg	Landwirt
Zürn	Klaus	Elektromeister

2. Belegschaft

Die Zahl der Arbeitnehmer des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen setzt sich im Durchschnitt aus 1 Beamten und 13 Angestellten zusammen. Umgerechnet auf 100 % Beschäftigung, werden rechnerisch 14 Mitarbeiter beschäftigt.

3. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn 2016 soll auf Vorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Tübingen, den 21. Juni 2017

Die Betriebsleitung

Vermögensplan-Abrechnung 2016

1. Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag

Aktivseite	Bilanz	Bilanz	kurzfristige	kurzfristige	langfristige	langfristige
	zum 31.12.2016	zum 31.12.2015	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	€	€	€	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	2.879.515	3.118.320			196.006,27	434.811,62
Forderungen gegenüber dem Landkreis	4.295.083	3.083.987	1.211.095,75			
Kassenbestand	87.903	131.336		43.433,50		
aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	4.827	5.956		1.129,96		
Kurzfristige Forderungen	412.820	519.304		106.483,24		
	<u>7.680.147</u>	<u>6.858.903</u>				
Passivseite						
Eigenkapital	1.813.310	829.160				984.149,90
Langfristige Rückstellungen	2.780.346	2.341.584			26.349,21	465.112,00
Kurzfristige Rückstellungen	223.353	258.548	35.195,59			
Darlehen	1.478.542	1.635.270			156.727,60	
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0	0				
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.384.596	1.794.341	409.745,80			
	<u>7.680.147</u>	<u>6.858.903</u>				
Gesamte Einnahmen/Ausgaben			1.656.037,14	151.046,70	379.083,08	1.884.073,52
Finanzierungsüberschuss				1.504.990,44	1.504.990,44	
			<u>1.656.037,14</u>	<u>1.656.037,14</u>	<u>1.884.073,52</u>	<u>1.884.073,52</u>

2. Vermögensplan-Vergleich

Ausgaben	Plan	Ist		Unterschied
	€	€		€
Investitionen	1.191.000	196.006,27		
Finanzierungsüberhang	37.000	0,00		
Jahresverlust	364.100	0,00		
Entnahme langfristiger Rückstellungen	307.000	26.349,21		
Tilgung (Kredite)	156.750	156.727,60		
	<u>2.055.850</u>	<u>379.083,08</u>	Weniger-Ausgaben	1.676.766,92
Einnahmen				
Abschreibungen und Abgänge	426.350	434.811,62		
Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	429.500	465.112,00		
Erübrigte Mittel aus Vorjahren	150.000	0,00		
Kreditaufnahmen	1.050.000	0,00		
Finanzierungsfehlbetrag	0	0,00		
Jahresgewinn	0	984.149,90		
	<u>2.055.850</u>	<u>1.884.073,52</u>	Weniger-Einnahmen	-171.776,48
Finanzierungsüberschuss - wie oben-				1.504.990,44
Finanzierungsüberschuss zum 31.12.2015				<u>1.687.693,58</u>
Finanzierungsüberschuss am 31.12.2016				<u><u>3.192.684,02</u></u>

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen

Planvergleich Erfolgsplan und Erfolgsübersicht

Konto	Bezeichnung				Allgemeine Verwaltung	Betriebszweig I Abfallwirtschaft	Betriebszweig II Deponien	Betriebszweig III Duale Systeme
		Ergebnis 2016 Euro	Planansatz 2016 Euro	Ergebnis 2015 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Materialaufwand

a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

54590	Anderer Material-Direktverbrauch	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-------	----------------------------------	------	---	------	------	------	------	------

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

54780	Nutzungsentschädigung Deponien	255.033,66	202.850	279.461,13		0,00	255.033,66	
54800	Rekultivierung Deponien	0,00	0	0,00		0,00	0,00	
54770	a) Zuführung zur Rückstellung Deponierekultivierung	473.282,00	251.100	316.229,00		0,00	473.282,00	
54770	b) Werterhaltung Rückstellungen	569,00	3.800	1.272,00		0,00	569,00	
54790	Fremdleistungen	11.320.957,53	11.641.150	11.158.462,74				
Kostenstellen								
910000	KST Zuschlag	74.345,37	74.350	0,00		74.345,37	0,00	
911100/911200	Restmülleinsammlung	1.337.326,14	1.519.500	1.455.179,71		1.337.326,14	0,00	
912100	Restmüllentsorgung ZAV	3.942.584,73	3.951.750	3.882.064,08		3.942.584,73	0,00	
911300	Biomülleinsammlung	847.069,85	831.000	830.939,43		847.069,85	0,00	
912300	Bioabfallverwertung ZAV	696.036,00	681.000	604.295,87		696.036,00	0,00	
913000	Abwurfmanagement	26.711,20	31.550	28.961,32		26.711,20	0,00	
913200	Problemstofffassung ZAV	107.079,68	124.000	112.378,90		107.079,68	0,00	
913300	Entsorgung von wildem Müll	6.918,94	10.000	11.777,24		6.918,94	0,00	
913400	Holzentsorgung	220.282,19	190.950	210.595,52		220.282,19	0,00	
913500	Altpapierentsorgung	1.381.146,85	1.562.300	1.410.659,68		1.381.146,85	0,00	
913600	Elektronikschrottsammlung	85.521,15	113.650	93.596,15		85.521,15	0,00	
913700	Häckselmaterial	398.999,92	418.000	298.456,91		398.999,92	0,00	
913800	Spermüll	1.074.625,81	1.095.450	1.111.804,96		1.074.625,81	0,00	
913900	Metallschrottsammlung	10.318,85	9.500	9.455,99		10.318,85	0,00	
914000	Behälterkosten & Behälterschlosser	213.104,02	217.450	228.739,09		213.104,02	0,00	
921000-929100	Erddeponiebetrieb	721.530,04	634.900	693.716,61		0,00	721.530,04	
931000	DSD-Glascontainer	177.356,79	175.800	175.841,28		0,00	0,00	177.356,79
Summe		12.049.842,19	12.098.900	11.755.424,87		10.422.070,70	1.450.414,70	177.356,79

Materialaufwand insgesamt		12.049.842,19	12.098.900	11.755.424,87		10.422.070,70	1.450.414,70	177.356,79
----------------------------------	--	---------------	------------	---------------	--	---------------	--------------	------------

Personalaufwand (Löhne und Gehälter)

55000/55100	Löhne und Gehälter	594.324,58	685.250	570.297,07		561.560,34	11.204,53	21.559,71
56000	Sozialabgaben	113.385,78	128.050	120.729,66		107.481,52	2.004,14	3.900,12
56500-56600	Alterversorgung und Unterstützung	111.317,91	212.400	166.481,11		106.161,16	2.359,19	2.797,56
Summe		819.028,27	1.025.700	857.507,84		775.203,02	15.567,86	28.257,39

Abschreibungen

57110	Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	432.935,99	424.350	465.025,18		159.270,70	272.993,75	671,54
57170	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	0	0,00		0,00	0,00	0,00
57190	Abschreibungen aus GwG	159,57	2.000	0,00		150,75	2,02	6,80
Summe		433.095,56	426.350	465.025,18		159.421,45	272.995,77	678,34

Sonstige betriebliche Aufwendungen

59170	Gebühren und Beiträge	0,00	0	471,14	0,00	0,00	0,00	0,00
59200	Versicherungen	296,87	300	291,70	0,00	0,00	296,87	0,00
59310	Bürobedarf, Drucksachen und Zeitschriften	2.521,66	4.500	3.664,38	1.770,70	662,51	0,00	88,45
59410	Fernsprechaufwand, Porti und Frachten	65.883,45	82.100	66.513,61	0,00	55.030,38	0,00	10.853,07
59510	Öffentlichkeitsarbeit	80.668,51	86.600	61.723,58	0,00	60.156,29	0,00	20.512,22
59600	Reiseaufwand	2.367,15	2.700	1.812,93	1.179,68	864,81	33,66	289,00
59650	Bewirtungen und Geschenke	55,60	500	140,93	0,00	55,60	0,00	0,00
59700	Kostensersatz an Landratsamt	421.874,41	392.000	391.742,25	190.219,41	221.115,00	0,00	10.540,00
59720	Prüfung und Beratung	20.394,16	35.800	25.095,67	14.114,58	5.605,98	0,00	673,60
59740	EDV-Aufwand	301.906,74	315.850	293.819,24	2.130,51	298.187,86	0,00	1.588,37
59920	Kreisorgane	75.580,00	80.000	61.426,00	71.612,00	0,00	0,00	3.968,00
59980	Aus- und Fortbildung	1.850,00	2.500	625,60	0,00	1.818,00	0,00	32,00
59990	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	6.923,69	19.700	8.118,28	1.602,57	3.021,23	1.574,78	725,11
Zwischensumme		980.322,24	1.022.550	915.445,31	282.629,45	646.517,66	1.905,31	49.269,82
58200	Verluste aus Anlagenabgängen	0,00	0	0,00		0,00	0,00	
58300	Verluste aus Forderungsabgängen	14.921,38	12.000	9.766,47	0,00	14.921,38	0,00	
Zwischensumme		14.921,38	12.000	9.766,47		14.921,38	0,00	0,00
Summe		995.243,62	1.034.550	925.211,78	282.629,45	661.439,04	1.905,31	49.269,82
	Vorsteuerabzug aus Abfallberatung (*nachrichtlich)	***-5.408,29	-5.300	***-5.362,08				***-5.408,29
Summe		995.243,62	1.029.250	925.211,78	282.629,45	661.439,04	1.905,31	49.269,82

Aufwendungen durch RS Zuführung von Benutzungsgebühren

59995	Zuführung Gebührenausgleichsrückstellung	0,00	0	136.727,81	0,00	0,00	0,00	0,00
-------	--	------	---	------------	------	------	------	------

Summe Aufwendungen		14.297.209,64	14.580.200	14.139.897,48	282.629,45	12.018.134,21	1.740.883,64	255.562,34
---------------------------	--	---------------	------------	---------------	------------	---------------	--------------	------------

Umlage der Spalte 6 Leistungsausgleich	Zurechnung +	282.629,45		271.617,23		279.040,06	3.589,39	
	Abgabe -	-282.629,45		-271.617,23	-282.629,45			
	Zurechnung +							
	Abgabe -							

Summe Aufwendungen		14.297.209,64	14.580.200	14.139.897,48	0,00	12.297.174,27	1.744.473,03	255.562,34
---------------------------	--	---------------	------------	---------------	------	---------------	--------------	------------

Betriebserträge

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen

Planvergleich Erfolgsplan und Erfolgsübersicht

Konto	Bezeichnung				Allgemeine Verwaltung	Betriebszweig I Abfallwirtschaft	Betriebszweig II Deponien	Betriebszweig III Duale Systeme
		Ergebnis 2016 Euro	Planansatz 2016 Euro	Ergebnis 2015 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro	Ergebnis 2016 Euro
1	2	3	4	5	6	7	8	9

a) nach der GuV-Rechnung

47000	Umsatzerlöse aus Benutzungsgebühren	11.786.759,28	11.284.600	11.430.552,95		11.786.759,28	0,00	
47500	Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Abfallsäcken	153.967,75	145.250	150.182,80		153.967,75	0,00	
47550	Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Laubsäcken	21.164,80	25.600	24.223,20		21.164,80	0,00	
47560	Umsatzerlöse aus dem Verkauf v. Inlettsäcken (Frost)	8.398,60	9.000	9.256,90		8.398,60	0,00	
47600	Umsatzerlöse aus Banderolenverkauf	7.680,00	4.500	7.290,00		7.680,00	0,00	
48000	Umsatzerlöse aus Erddeponiebetrieb	1.908.568,20	1.287.500	1.921.061,10		0,00	1.908.568,20	
49000	Umsatzerlöse aus Abfallverwertung	1.176.061,74	1.238.500	1.274.098,57		1.176.061,74	0,00	
	913300 davon Verwertungserlös aus wildem Müll	7,20	0	0,00		7,20	0,00	
	913400 davon Verwertungserlöse Altholz	0,00	3.150	2.766,61		0,00		
	913500 davon Verwertungserlöse Altpapier	1.161.662,21	1.219.800	1.257.893,92		1.161.662,21		
	913700 davon Verwertungserlöse Häckselgut	7.036,12	7.050	7.036,12		7.036,12		
	913900 davon Verwertungserlöse Metallschrott	7.356,21	8.500	6.401,92		7.356,21		
49000	Umsatzerlöse aus Altbehälterverwertung	0,00	0	125,13		0,00		
49500	Umsatzerlöse aus DSD-Erstattungen	234.286,15	232.300	232.284,18		0,00	0,00	234.286,15
49600	Umsatzerlöse aus Pacht	120,00	0	0,00		0,00	120,00	0,00
53000	Erträge aus Anlagenabgängen	60,00	0	0,00		60,00	0,00	
53200	Erträge aus Auflösungen von Rückstellungen	23,00	0	10.740,60		0,00	23,00	0,00
53590	Andere betriebliche Erträge	4.856,82	15.550	17.397,65		4.856,80	0,00	0,02
Summe		15.301.946,34	14.242.800	15.077.213,08	0,00	13.158.948,97	1.908.711,20	234.286,17

Erträge durch Entnahme von Gebührenausgleichsrückstellungen

45000	Umsatzerlöse Entnahme RS Benutzungsgebühren	11.535,00	0	11.535,00		0,00	11.535,00	0,00
-------	---	-----------	---	-----------	--	------	-----------	------

b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige

Summe Betriebserrträge aus Lieferungen an andere Betriebszweige		0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
---	--	------	---	------	------	------	------	------

Betriebserträge insgesamt		15.313.481,34	14.242.800	15.088.748,08	0,00	13.158.948,97	1.920.246,20	234.286,17
----------------------------------	--	---------------	------------	---------------	------	---------------	--------------	------------

Betriebsergebnis

Ergebnis aus Betriebserträge und Betriebsaufwendungen		1.016.271,70	-337.400	948.850,60		861.774,70	175.773,17	-21.276,17
---	--	--------------	----------	------------	--	------------	------------	------------

Finanzaufwendungen/-erträge

62100	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.986,13	10.900	5.429,32		1.417,13	569,00	0,00
65000/65100	Darlehenszinsen	-34.107,93	-37.600	-48.605,14		-28.397,56	-5.710,37	0,00
65050	Kontokorrentzinsen	0,00	0	0,00		0,00	0,00	0,00
Summe		-32.121,80	-26.700	-43.175,82		-26.980,43	-5.141,37	0,00

Unternehmensergebnis

78990	Jahresverlust (-)/Jahresgewinn (+)	984.149,90	-364.100	905.674,78		834.794,27	170.631,80	-21.276,17
-------	------------------------------------	------------	----------	------------	--	------------	------------	------------

Jahresergebnis Abfallwirtschaft incl. DSD						813.518,10	170.631,80	
---	--	--	--	--	--	------------	------------	--

Verwendung der Zinserträge 2016:	1.986,13	Kumuliert	
davon Zuführung von Zinserträgen zur Rückstellung Deponiefolgekosten 2016	-569,00	1.417,13	
davon freie Zinserträge zum Ausgleich von Verlusten aus Forderungen aus 2016	-14.921,38	-13.504,25	
davon freie Zinserträge zum Ausgleich Quersubventionierung des Laubsackes 2016	-1.521,22	-15.025,47	
Verbleibendes Defizit im BZ III	-21.276,17		
Ausgleich durch Entnahme freie Zinserträge*		-36.301,64	36.301,64
Hinzurechnung aus der Zuführung zur Gebührenausgleichsrückstellung von Vorjahren			0,00
Abzug der Entnahme aus der Gebührenausgleichsrückstellung von Vorjahren			-11.535,00
gebührenrechtlicher Ausgleich [Zuführung zur Rückstellung (+)]			849.819,74
			159.096,80

Darlehen des Gesamtbetriebs

Sammelnachweis Schuldendienst

lfd. Nr.	Gläubiger/ Bank	Vertrag/ Datum vom	Stand 01.01.2016 Euro	Tilgung 2016 Euro	Stand 31.12.2016 Euro	Zinsaufwand 2016 Euro	Stand 01.01.2017 Euro	Tilgung 2017 Euro	Stand 31.12.2017 Euro	Zinsaufwand 2017 Euro	Zinssatz	Tilgungsplan Euro	Bemerkungen
Kreditinstitute													
1	Landesbank BW 607 117 184	16.12.1996 604 558 627	147.269,70	32.727,60	114.542,10	5.710,37	114.542,10	32.727,60	81.814,50	4.325,99	4,23%	32.727,60 Jährl. Tilgung	Zinsbindung bis 30.06.2020
2	KSK Tübingen 608 0299 323	21.12.2012	1.488.000,00	124.000,00	1.364.000,00	28.397,56	1.364.000,00	124.000,00	1.240.000,00	25.954,76	1,97%	124.000,00 Jährl. Tilgung	Zinsbindung bis 31.12.2027
Summe Kreditinstitute			1.635.269,70	156.727,60	1.478.542,10	34.107,93	1.478.542,10	156.727,60	1.321.814,50	30.280,75			

Stellenübersicht für das Jahr 2016

Beamte sind im Stellenplan des Landkreises zu führen. Sie werden hier nur nachrichtlich angegeben.

Die Zusatzbezeichnung "kw" bedeutet künftig wegfallend. Die Stelle fiel zum 01.03.2016 durch Stellenwechsel weg (s. ¹⁾).

Die Stelle Sachbearbeiter Beratung ist wegen des DSD-Anteils (50%) befristet bis 31.12.2017 (siehe ²⁾).

Die Stelle Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung A 10 ist wegen Elternzeit ab 01.10.2016 zu 50 % besetzt (siehe ³⁾).

Die Stelle Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung EG 8 betrifft zu 10 % eine Aufgabenerledigung für den Zweckverband ÖPNV im Ammertal gegen Kostenersatz (siehe ⁴⁾) und zu 40 % die Buchhaltung des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Angaben in Klammern betreffen die abweichende Eingruppierung der Stelleninhaber/Innen.

Gesamtübersicht

Dienstbezeichnung	Bes. Gr. Verg. Gr. Lohn Gr.	Plan	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	
		Anzahl der Stellen 2016	Anzahl der Stellen 31.12.2016	Anzahl der Stellen 31.12.2015
Betriebsleiterin	EG 14	1,00	1,00	1,00
Stv. Betriebsleiter	A 12	1,00	1,00	1,00
Sachbearbeiterin Beratung	EG 9	0,50	0,60	0,50
Sachbearbeiterin Beratung	A10 kw	1,00 ¹⁾	0,00	0,00
Sachbearbeiter/in Beratung	EG 9, EG 10	2,20	1,50	1,80
Sachbearbeiter Reklamation	EG 8 (EG 9)	0,50	0,50	0,50
Sachbearbeiterin Beratung DSD	EG 9	0,50 ²⁾	0,50	0,50
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	A 10 (EG 9)	1,00 ³⁾	0,50	1,00
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	EG 9 (EG 8)	0,80	0,70	0,80
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	EG 8	0,40 ⁴⁾	0,40	0,00
Sachbearbeiterin Gebühren	EG 8	0,65	0,65	0,65
Sachbearbeiterin Gebühren	EG 6	5,25	4,60	5,20
Sachbearbeiterin Gebühren	EG 5 (EG 6)	0,50	0,50	0,50
Summe		15,30	12,45	13,45

Nachrichtlich:

Gefäßkontrolle- geringfügige Beschäftigung	EG 1	0,3	0,3	0,30
---	------	-----	-----	------

Aufteilung nach Betriebszweigen

Dienstbezeichnung	Bes. Gr. Verg. Gr. Lohn Gr.	Anzahl der Stellen 31.12.2016 Gesamtbetrieb	Betriebszweig		
			Abfallwirtschaft	Erddeponien	Duale Systeme
Betriebsleiterin	EG 14	1,00	0,94	0,05	0,01
Stv. Betriebsleiter	A 12	1,00	0,88	0,10	0,02
Sachbearbeiterin Beratung	EG 9	0,60	0,60	0,00	0,00
Sachbearbeiterin Beratung	A10kw	0,00 ¹⁾	0,00	0,00	0,00
Sachbearbeiter/in Beratung	EG 9, EG 10	1,50	1,50	0,00	0,00
Sachbearbeiter Reklamation	EG 8 (EG 9)	0,50	0,50	0,00	0,00
Sachbearbeiterin Beratung DSD	EG 9	0,50 ²⁾	0,00	0,00	0,50
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	A 10 (EG 9)	0,50 ³⁾	0,49	0,01	0,00
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	EG 9 (EG 8)	0,70	0,68	0,01	0,01
Sachbearbeiterin kaufm. Verwaltung	EG 8	0,40 ⁴⁾	0,40	0,00	0,00
Sachbearbeiterin Gebühren	EG 8	0,65	0,65	0,00	0,00
Sachbearbeiterin Gebühren	EG 6	4,60	4,60	0,00	0,00
Sachbearbeiterin Gebühren	EG 5 (EG 6)	0,50	0,50	0,00	0,00
Summe		12,45	11,74	0,17	0,54

Vergleich 2016 mit Vorjahr Behälteranzahl, Leerungen 2016

Künftig (2016) ist auf die Umsatzerlöse mittels einer Mengen- und Tarifstatistik des Berichtsjahres im Vergleich zum Vorjahr einzugehen (vgl. § 11 Nr. 4 EigBVO). Statt Plan-Ist-Vergleich.

Behälterstatistik

Abfallgebühren

Behälterart	Behälter			Leerungen			Bereit-		Behälter-		Summe 2016	Summe 2015
	Durchschnitt 2016	Durchschnitt 2015	Ver änderung	2016	2015	Ver- änderung	stellungs- quote 2016	stellungs- quote 2015	jahres- gebühr	Leerungs- gebühr	(Basis Behälter 31.12.16):	(Basis Behälter 31.12.2015)
40 HM	36.899	36.944	-45	534.121	538.350	-4.229	55,7%	56,0%	19,61 €	2,55 €	2.085.597,94 €	2.097.264,34 €
60 HM	22.797	22.352	445	407.035	399.123	7.912	68,7%	68,7%	29,42 €	3,83 €	2.229.631,79 €	2.186.236,93 €
120 HM	4.761	4.572	189	91.454	87.483	3.971	73,9%	73,6%	58,85 €	7,66 €	980.722,49 €	939.181,98 €
240 HM	1.239	1.159	80	28.440	26.974	1.466	88,3%	89,5%	117,70 €	15,32 €	581.531,10 €	549.655,98 €
660 HM	106	92	14	2.617	2.299	318	95,0%	96,1%	323,68 €	42,14 €	144.590,46 €	126.658,42 €
660 HM wö.	39	36	3	1.765	1.679	86	87,0%	89,7%	747,37 €	42,14 €	103.524,53 €	97.658,38 €
1.100 HM	246	240	6	6.181	6.086	95	96,6%	97,5%	539,47 €	70,23 €	566.801,25 €	556.892,58 €
1.100 HM wö.	206	191	15	10.103	9.346	757	94,3%	94,1%	1.178,95 €	70,23 €	952.397,39 €	881.549,03 €
Summe HM:	66.293	65.586	707	1.081.716	1.071.340	10.376	62,5%	62,6%			7.644.796,95 €	7.435.097,64 €
40 GM	1.223	1.238	-15	13.074	13.353	-279	41,1%	41,5%	0,00 €	2,55 €	33.338,70 €	34.050,15 €
60 GM	1.147	1.138	9	18.316	18.277	39	61,4%	61,8%	0,00 €	3,83 €	70.150,28 €	70.000,91 €
120 GM	1.251	1.230	21	22.541	22.405	136	69,3%	70,1%	0,00 €	7,66 €	172.664,06 €	171.622,30 €
240 GM	880	864	16	17.017	16.869	148	74,4%	75,1%	0,00 €	15,32 €	260.700,44 €	258.433,08 €
660 GM	108	113	-5	2.263	2.420	-157	80,6%	82,4%	0,00 €	42,14 €	95.362,82 €	101.978,80 €
660 GM wö.	39	37	2	1.830	1.789	41	90,2%	93,0%	100,00 €	42,14 €	81.016,20 €	129.341,47 €
1.100 GM	275	272	3	6.255	6.263	-8	87,5%	88,6%	0,00 €	70,23 €	439.288,65 €	263.922,82 €
1.100 GM wö.	155	152	3	7.196	7.023	173	89,3%	88,9%	100,00 €	70,23 €	520.875,08 €	508.425,29 €
1.100 GM 2w.	11	12	-1	1.006	960	46	87,9%	76,9%	200,00 €	70,23 €	72.851,38 €	69.820,80 €
Summe GM:	5.089	5.056	33	89.498	89.359	139	64,8%	65,1%			1.746.247,61 €	1.607.595,62 €
40 Bio	9.824	9.040	784	324.184	298.309	25.875			48,16 €		473.123,84 €	435.366,40 €
60 Bio	5.185	4.933	252	171.097	162.789	8.308			72,24 €		374.564,40 €	356.359,92 €
80 Bio	5.949	5.909	40	165.152	163.761	1.391			96,32 €		573.007,68 €	569.154,88 €
120 Bio	2.150	2.064	86	58.845	56.743	2.102			144,48 €		310.632,00 €	298.206,72 €
240 Bio	1.228	1.206	22	33.790	33.127	663			288,96 €		354.842,88 €	348.485,76 €
Summe Bio:	24.336	23.152	1.184	753.068	714.729	38.339					2.086.170,80 €	2.007.573,68 €
Summe gesamt:	95.718	93.794	1.924	1.924.282	1.875.428	48.854					11.477.215,36 €	11.050.266,94 €

Entwicklung der Abfall- und Wertstoffmengen im Landkreis Tübingen

	2006		2012		2013		2014		2015		2016 ⁶⁾	
	Tonnen	kg/E	Tonnen	kg/E	Tonnen	kg/E	Tonnen	kg/E	Tonnen	kg/E	Tonnen	kg/E
Bevölkerungsentwicklung	216.632	+ 0,3 %	222.482	+ 0,6 %	215.416	-3,3 %	217.088	+ 0,8 %	218.959	+ 0,9 %	221.837	+ 1,3 %
	Aufkommen 2006		Aufkommen 2012		Aufkommen 2013		Aufkommen 2014		Aufkommen 2015		Aufkommen 2016	
Hausmüll	19.753	91	20.132	90	17.679	82	17.826	82	17.727	81	18.009	81
Sperrmüll	3.906	18	3.741	17	4.290	20	4.243	20	4.174	19	4.047	18
Grünabfälle ¹⁾	10.112	47	8.572	39	9.248	43	8.735	40	9.292	42	8.383	38
Bioabfälle	7.247	33	8.084	36	8.157	38	8.650	40	8.655	40	8.715	39
Papier	17.275	80	16.159	73	15.831	73	15.496	71	14.963	68	14.694	66
Glas (ab 1996 ohne Flachglas)	5.844	27	5.743	26	5.679	26	5.801	27	5.885	27	5.920	27
Schrott (incl. NE, Alu)	668	3	442	2	473	2	453	2	460	2	539	2
Kunststoffe, Datenträger	474	2	21	0	21	0	23	0	22	0	20	0
Textilien (incl. Schuhe) ²⁾	543	3	769	3	4	0	4	0	4	0	3	0
Holz (incl. Kork)	4.747	22	4.294	19	4.718	22	4.385	20	4.324	20	4.258	19
Flachglas	172	1	155	1	174	1	154	1	142	1	138	1
Teppiche	249	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
DSD-Leichtstoffverpackungen ³⁾	3.764	17	8.176	37	8.842	41	8.801	41	8.613	39	8.684	39
DSD-Sortierreste (1. Anlage)	3.737	17										
Gewerbe- und Industrieabfälle	4.591	21	1.232	6	1.026	5	666	3	674	3	511	2
Industrieschlamm TM	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kehricht, Sinkkastenschlamm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bodenaushub, verunreinigt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bodenaushub, nicht verunreinigt ⁴⁾	164.881	761	382.054	1.717	430.879	2.000	244.153	1.125	314.483	1.436	320.737	1.446
Bauschutt	30.116	139	39.658	178	23.344	108	29.352	135	39.458	180	29.121	131
Straßenaufbruch	150	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Problemstoffe	113	1	92	0	87	0	81	0	84	0	85	0
Leuchtstoffröhren	8	0	6	0	5	0	5	0	5	0	5	0
Elektro-/Elektronikaltgeräte	1.672	8	1.618	7	1.558	7	1.501	7	1.460	7	1.428	6
asbesthaltige Abfälle ⁵⁾	229	1	173	1	231	1	311	1	240	1	94	0
Mineralfaserabfälle ⁵⁾			289	1	362	2	575	3	388	2	489	2
Sonstige Abfälle (Fenster, Reifen)	380	2	251	1	261	1	267	1	253	1	312	1
mineralischer Gewerbeabfall	269	1	2.374	11	3.014	14	3.327	15	3.717	17	5.037	23
Summe	280.905	1.297	504.034	2.266	535.883	2.488	354.809	1.634	435.024	1.987	431.229	1.944

¹⁾ Grünabfallmengen unterliegen witterungsbedingt starken Schwankungen. So sorgte am 28.07.2013 ein starkes Hagelereignis für ein erhöhtes Mengenaufkommen.

²⁾ Für Textilien (incl. Schuhe) gibt es aufgrund der Vielzahl gemeinnütziger und gewerblicher Sammlungen keine kommunale Sammlung. Dargestellt ist die dem ZAV überlassene Menge.

³⁾ Angaben zu den Sortierresten liegen nicht bzw. nur von einzelnen Sortieranlagen und Dualen Systembetreibern vor. Dargestellt ist die LVP-Menge vor Sortierung.

⁴⁾ Ab 2012 wird Bodenaushub vom ZAV auf Basis der abgerechneten Anlieferungsmengen ausgewiesen. In den Vorjahren wurden vom AWB Vermessungsergebnisse dargestellt.

⁵⁾ Mineralfaserabfälle werden vom ZAV ab 2011 getrennt von asbesthaltigen Abfällen ausgewiesen. Das in 2014 erhöhte Aufkommen beruht wesentlich auf dem Hagelereignis am 28.07.2013.

⁶⁾ Für das Berichtsjahr 2016 liegen noch keine Bevölkerungsstatistiken vor. Die einwohnerbezogene Umrechnung erfolgte für das Jahr 2016 auf Basis der Einwohner zum 31.12.2015.

Die Bevölkerungsangabe erfolgte erstmals ab 2013 auf Basis der Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011.